

In Scheuerfeld 18 neue Bauplätze für Familien schaffen

Planungen Ortsgemeinde will im Bereich „Auf dem Heumorgen“ zügig Baurecht schaffen

Von unserem Redakteur
Andreas Neuser

■ **Scheuerfeld.** Scheuerfeld hat die Möglichkeit, innerhalb der Ortsbebauung noch ein neues Baugebiet zu schaffen. Möglich wird das im Bereich „Auf dem Heumorgen“. Das ist ein Gebiet nördlich der Gartenstraße im unteren Bereich. Das Gelände dort ist derzeit mit einer Villa bebaut. Der ganze Bereich der Villa samt weitläufigem Umfeld will ein Investor aber auf eigne Kosten erschließen und später als Bauplätze verkaufen. Dazu ist es notwendig, dass der Gemeinderat dafür baurechtlich den Weg frei macht.

Einstimmig wurde vom Scheuerfelder Ortsgemeinderat gestern Abend der Aufstellungsbeschluss gefasst. Da es um ein Gebiet in der Ortslage geht, so Planer Volker von Weschpfennig, könnte, wenn alles zügig läuft, bereits im Herbst Baurecht bestehen und mit der Erschließung begonnen werden.

Von der Gartenstraße aus soll das Gebiet erschlossen werden. Die Erschließungsstraße führt zu einem Wendehammer. Von dort geht noch eine Stichstraße ab, um weitere Grundstücke zu erreichen. Ein Fußweg Richtung Kloster Bruche wird angelegt und eben-

so eine fußläufige Anbindung an den Geranienweg.

Die 18 vorgesehenen Grundstücke werden eine Größe von gut 500 Quadratmetern haben. Bebaut werden sollen sie überwiegend mit Einfamilienhäusern. Bei Grenzbebauung sind auch Doppelhäuser möglich. Maximal sollen sich darin vier Wohnungen befinden. Für Einfamilienhäuser gelten zwei Wohnungen. Die Bebauung mit Reihenhäusern ist ausgeschlossen. Zielgruppe sind eindeutig junge Familien, die in Scheuerfeld bauen wollen.

Die Villa, so von Weschpfennig, bleibt in dem Baugebiet bestehen und steht zum Verkauf. Ihr prägender Charakter soll erhalten bleiben.

Zugelassen sind in dem neuen Baugebiet Häuser bis zu einer Firsthöhe von elf Metern. Gespannt ist man nun in Scheuerfeld, wie das Angebot dieses neuen Baugebietes angenommen wird.

Geleitet wurde die Sitzung gestern Abend vom Beigeordneten Matthias Schmidt. Er führt derzeit die Amtsgeschäfte. Eine neue Bürgermeisterin wird es mit Katrin Klein erst am Sonntagabend geben. Denn am Sonntag, 24. Juni, sind Ortsbürgermeisterwahlen. Katrin Klein ist die einzige Kandidatin.